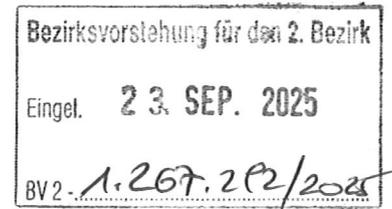


Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt



Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Nikolai,

Das Projekt Waterfront ist eines der vielen Stadtentwicklungsgebiete im 2. Bezirk. Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Änderungen an der Projektplanung und dem Zeitplan gab, erkundigen sich interessierte Bürger:innen immer wieder über den aktuellen Planungsstand.

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 30.09.2025 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

Anfrage betreffend Projektfortschritt Waterfront

Das Projekt Waterfront bietet für den 2. Bezirk enormes Potenzial, um Anrainer:innen wohnortnah Zugang zu Grünflächen zu ermöglichen. Es ist außerdem für die Leopoldstadt eine einmalige Möglichkeit, unseren Bezirk näher an die Donau zu bringen, die für viele Menschen – trotz der geografischen Nähe – aktuell kaum zugänglich ist. Da in der Vergangenheit mehrere Änderungen an der Projektplanung stattgefunden haben, ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Laut Angaben der Stadt Wien ist der Baubeginn des Fernbusterminals im Herbst 2025 geplant. Ist diese Zeitangabe weiterhin zutreffend? Für wann konkret ist der Baubeginn geplant?
2. Wann wird mit einer Fertigstellung des Fernbusterminals gerechnet?
3. Im Oktober 2023 wurde der Donau Busterminal Realisierung GmbH die Verantwortung für den Bau des Fernbus-Terminals entzogen, was zu einer Redimensionierung und Anpassung der Projektpläne geführt hat:
 - a. Was ist der letztgültige Bauplan für den Fernbusterminal?
 - b. Inwiefern ist im letztgültigen Bauplan eine Mitgestaltung der Donaupromenade und des Donauufers entlang des Fernbusterminals (wie ursprünglich) noch vorgesehen? Welche Maßnahmen sind konkret noch vorgesehen?
 - c. Wie viele (neue) Übergänge über den Handelskai zur Donaupromenade sind im letztgültigen Bauplan noch vorgesehen? Wo sollen diese Übergänge errichtet werden?
4. Auf der Informationswebsite der Stadt Wien zum Fernbusterminal findet sich ein Übersichtsplan zu möglichen Entwicklungspotenzialen des Stadtentwicklungsgebiets Waterfront (<https://www.wien.gv.at/pdf/ma21/fernbus-terminal-ausstellungsplakate.pdf>) (Seite 12, siehe Foto anbei)
 - a. Zu allen "violett" markierten Gebieten ("in Bau bzw. in Planung") – Was ist der aktuelle Fortschritt auf diesen Flächen? Welche Projekte wurden bereits fertiggestellt? Welche Projekte werden noch fertiggestellt und wann?
 - b. Zu allen "gelb" markierten Gebieten ("noch offene Potentiale") – Gibt es zu diesen Flächen bereits geplante Projekte, wie die offenen Potenziale genutzt werden sollen? Wenn ja, bis wann sollen diese Projekte umgesetzt werden?

Wenn nein, was wird unternommen, um die offenen Potenziale in Zukunft noch zu nutzen?

- c. Zu allen "rosa" gekennzeichneten Hochhausflächen ("Hochhausentwicklung möglich") – Was ist der aktuelle Projektstand auf diesen Flächen? Liegen mittlerweile Pläne für die Entwicklung von Hochhausflächen in diesen gekennzeichneten Gebieten vor? Wenn ja, welche Pläne liegen vor und wann wird mit einer Fertigstellung gerechnet?
5. Im Dezember 2024 wurde bekannt, dass die viadonau die Umsetzung eines Büro- und Verwaltungsschiffes entlang der Donaupromenade plant (<https://wien.orf.at/stories/3283521/>). Laut Projektplan ist die Fertigstellung für 2026 vorgesehen:
- a. Was ist der aktuelle Projektstand? Ist eine Umsetzung des Projektes und Fertigstellung 2026 weiterhin geplant?
 - b. Laut Berichten liegt ein Einspruch zur Umsetzung des Projektes durch die im Eigentum der Stadt stehende Wiener Donauraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H. vor. Was ist der aktuelle Stand des Verfahrens? Gibt es bereits eine Entscheidung?
 - c. Laut Berichten liegen ebenso Pläne der Stadt Wien vor, die im Bundesbesitz befindlichen Flächen zu erwerben, um eine Weiterentwicklung des Projektes zu verhindern und eine generelle Gestaltung der Donaupromenade zu ermöglichen. Was ist der aktuelle Stand dieser Überlegungen?
 - d. Wie stehen Sie als Bezirksvorsteher zu dem geplanten "Büroschiff"?
 - e. Wie stehen Sie als Bezirksvorsteher zur Möglichkeit, die Flächen entlang der Donaupromenade, die aktuell noch in Bundesbesitz sind, als Stadt Wien zu erwerben, um eine Neugestaltung der Donaupromenade zu ermöglichen?

